



Gesundheit | gesponsert

INFORMATION STRAHLENTHERAPIE

Ich muss zur Strahlentherapie – was bedeutet das für mich?

Das Expertengespräch mit Dr. Ute Metzmann, Fachärztin für Radiologie und Strahlentherapie mit Praxis in Mainz-Hechtsheim.

Wann wird eine Strahlentherapie angewendet?

Dr. U. Metzmann : Grundsätzlich zählt die Strahlentherapie zu den seit langem eingesetzten und effektiven Verfahren bei bösartigen Erkrankungen, wie z. B. bei Brust-, Prostata-, Darm- und Lungenkrebs, bei HNO-Tumoren, Lymphomen und aufgetretenen Metastasen. Niedrig dosiert wird die Strahlentherapie auch bei gutartigen Erkrankungen (chronisch entzündliche Reizzustände) eingesetzt. Sie hilft nachweislich z. B. beim schmerzhaften Fersensporn, aktivierten Arthrosen, dem „Schulter-Arm-Syndrom“ oder Tennisellenbogen.



Wie lange dauert eine Strahlentherapie?

Dr. U. Metzmann : Die eigentliche Bestrahlung dauert nur wenige Minuten, sodass die Therapie meist gut in den Alltag der Betroffenen eingeplant werden kann. Für jede Erkrankung werden die Bestrahlungsdosis, die Anzahl der Bestrahlungen und das Bestrahlungsintervall individuell festgestellt. Bei einer Krebserkrankung erfolgt die Bestrahlung fünf Mal pro Woche über einen Zeitraum von fünf bis sieben Wochen. Eine große Entlastung bedeutet es für Patienten, die bereits einen längeren Krankenhausaufenthalt hinter sich gebracht haben, dass die Strahlentherapie in der Regel ambulant durchgeführt werden kann.

Übernimmt meine Krankenkasse die Kosten für die Strahlentherapie?

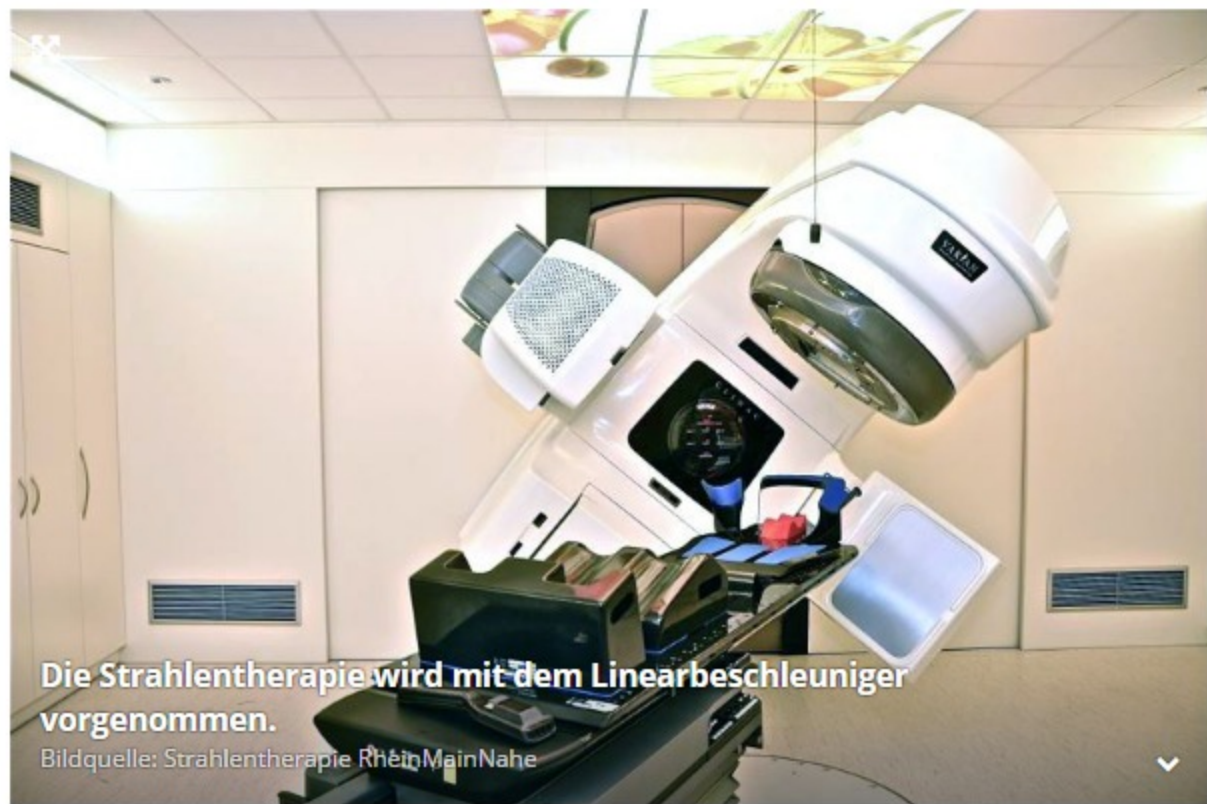
Dr. U. Metzmann : Ja, die Kosten werden vollständig übernommen. Es gibt nur wenige Ausnahmen. Wenn das der Fall ist, wird die Kostenübernahme bei der jeweiligen Krankenkasse beantragt. Auch die Fahrtkosten werden bei einer Krebserkrankung von der Krankenkasse übernommen. Meist ist nur ein geringer Eigenanteil zu leisten.

Welche Nebenwirkungen können bei einer Strahlentherapie auftreten?

Dr. U. Metzmann : Das hängt zunächst von der Strahlendosis, der Größe des Bestrahlungsfeldes und der Empfindlichkeit der Organe ab. Grundsätzlich wird so bestrahlt, dass die Strahlendosis effektiv im erkrankten Bereich eingesetzt und das umliegende Gewebe weitgehend geschont wird. Zu den Nebenwirkungen können u. a. Hautirritationen, ähnlich wie bei einem Sonnenbrand, zählen. Entzündungen an der Schleimhaut (bei HNO-Tumoren, Darmkrebs) und eine vorübergehende Reizung der Harnröhre und der Blase (beim Prostatakarzinom) zählen ebenfalls zu den bekannten Nebenwirkungen. In den meisten Fällen bilden sich die Nebenwirkungen nach Abschluss der Strahlentherapie wieder vollständig zurück.

Wie sicher ist die Strahlentherapie?

Dr. U. Metzmann : In Gesprächen mit Patienten wird mir diese Frage oft gestellt und ich kann sie angesichts der großen Linearbeschleuniger, die zum Einsatz kommen, auch sehr gut verstehen. Hier kommt es zu Unsicherheit und ich kann den Patienten die Angst meist schnell nehmen, denn die modernen Geräte sind äußerst sicher. Zudem handelt es sich um eine „perkutane“ (von außen) Strahlentherapie, sodass man keine Bedenken in Bezug auf Strahlenschutzmaßnahmen haben muss. Die Strahlen durchdringen den Körper des Patienten und geben ihre Energie ab, die das Tumorgewebe aufnimmt. Die Strahlung ist ausschließlich in dem Moment vorhanden, in dem das Bestrahlungsgerät aktiv ist. Selbst enger körperlicher Kontakt ist daher für Angehörige und Freunde völlig ungefährlich.



INTERESSIEREN DICH DIESE ARTIKEL?

STAU

Verkehr

o-ha! 44,7%

Verkehr | Raum Mainz

Verkehrschao am Donnerstagabend

FAMILIENAUSFLUG

Events | Gesponsert

Frühjahrsfest auf dem Autohof Nahetal

KORPERVERLETZUNG

Blaulicht | Albstadt

o-ha! 36,6%

Unbekannter schlägt und tritt auf 33-Jährigen ein

STOPPARBEITEN

Verkehr | Raum Mainz

o-ha! 11,6%

Nächtliche Stopparbeiten an Mainzeibahn-Gleisen gestartet

INTERESSIEREN DICH DIESE SNIPS?

Saisonstart des Mainzer Marktfrihrstucks am Samstag ab 9.00 Uhr

> zum Snip

2

o-ha! 36,5%

Neue Fakten

Tunnelblitzer A60 sinnlos? Geblitzt wird nur in Richtung Bingen!

> zum Snip

7

o-ha! 35,6%

Neue Fakten

45.000 Kilometer: Philipp aus Mainz ist von Australien nach Deutschland gefahren - mit dem Auto

> zum Snip

2

o-ha! 39,7%